



Das Haus Lambarene umfasst folgende Einrichtungen und Leistungen:

Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und nicht-werkstattfähige Erwachsene mit Haus „Lambarene“

Die Einrichtung umfasst 4 Wohnbereiche, davon:

- 1 Trainingswohngruppe
- 1 Wohngruppe für Bewohnerinnen und Bewohner mit erhöhtem medizinischen Pflegebedarf

und Haus „Sternchen“,

eine Außenwohngruppe für geistig und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche, die sich hier aktiv auf den Eintritt in eine Werkstatt für behinderte Menschen vorbereiten.

Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Haus „Lambarene“

Hier finden geistig und mehrfach sowie schwer-/schwerstbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen Lebensraum, in dem sie sich entsprechend ihrer Behinderung frei entfalten können. Sozial-/heilpädagogische, ergotherapeutische und medizinische Fachkräfte betreuen sie in familiennahen Strukturen. Umfassende Vollzeitbetreuung und aufeinander abgestimmte individuelle Angebote sollen die optimale Entwicklung jedes/jeder Einzelnen erreichen.

Auch erwachsene Bewohner, die aufgrund ihrer schweren Behinderung keine Werkstatt besuchen können, leben in Wohngruppen. Dabei basiert die Förder- und Therapiearbeit auf der Grundlage von Selbstbestimmung und Normalisierung. Ziel ist es, die Persönlichkeit umfassend zu stärken, größtmögliche Selbstständigkeit und die soziale Integration der BewohnerInnen zu erreichen. Durch die Arbeit und die Trainingsmaßnahmen in den einzelnen Förderbereichen soll es unseren BewohnerInnen möglich sein, Bestätigung und Anerkennung zu erfahren sowie vorhandene Kompetenzen zu erweitern. Ausgeglichenheit und Wohlbefinden der behinderten Menschen können dadurch verbessert werden. Wir möchten sie in die Lage versetzen, einen relativen Grad persönlicher Unabhängigkeit bzw. Selbstständigkeit zu verwirklichen.

Zielgruppe

- geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- geistig und mehrfach schwerstbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhtem medizinischen Pflegebedarf
- die Aufnahme ist bereits im Säuglingsalter möglich
- Finanzierungsgrundlage: §§ 53, 54, § 67 SGB X II
- Möglichkeit der Verhinderungspflege bei Ausfall der Pflegeperson und entspr. Platzkapazität



Übersicht über unsere Einrichtungen und Leistungen:
Haus Lambarene und Haus Sternchen in Merseburg

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk
Sachsen-Anhalt e.V.

Aktualisiert am: 12. November 2009

Tagesstrukturierende Förderangebote

- Ergotherapie
- heilpädagogische Förderung
- heilpädagogische Frühförderung
- Snoezelen
- Logopädie
- Förderung und Training des Sozialverhaltens
- Physiotherapie
- Musikgruppe, Kreativkurse, Kochgruppe

Sozialbegleitende und medizinische Angebote

- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern/Betreuern der BewohnerInnen
- Hilfe und Begleitung für BewohnerInnen, Angehörige und Betreuer beim Umgang mit Ämtern, Behörden etc.
- Hilfe bei der Versorgung der behinderten Menschen mit reha-technischen Hilfsmitteln
- Zusammenarbeit mit Ärzten, Fachärzten und Therapeuten
- Übernahme/Erbringen der medizinischen Behandlungspflege je nach Erfordernis und Möglichkeit der Einrichtung.

Freizeit- und sozial-integrative Angebote

- Reiten (in Zusammenarbeit mit dem Reiterverein in Merseburg)
- physiotherapeutisches Schwimmen
- soziale Integration
- Besuch von Veranstaltungen/öffentlichen Einrichtungen (Kino, Disco etc.)
- Tagesausflüge, mehrtägige Urlaubsfahrten
- Verhinderungspflege und Urlaubsbetreuung (bei entspr. Platzkapazität)

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sabine Schlegel (Leitung)

Wohnheim für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene Haus „Lambarene“

Otto-Lilienthal-Str. 56 a

06217 Merseburg

Tel. 0 34 61 / 79 43-0

Fax 0 34 61 / 79 43-19

E-Mail asfschlegel@gmx.de



Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Haus „Sternchen“

In dieser Außenwohngruppe betreuen wir behinderte Kinder und Jugendliche mit dem Ziel zunehmender Verselbständigung. Begleitet von HeilpädagogInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen bereiten sie sich hier aktiv auf ihren späteren Werkstattbesuch vor. Wie streben dabei die größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der behinderten jungen Menschen an. Unsere GruppenbetreuerInnen sind Assistenten und BegleiterInnen der Bewohner und stärken diese in ihrer Leistungsfähigkeit.

Zielgruppe

- geistig behinderte Kinder und Jugendliche
- Finanzierungsgrundlage: §§ 53, 54, § 67 SGB XII
- Möglichkeit der Verhinderungspflege bei Ausfall der Pflegeperson und entspr. Platzkapazität

Tagesstrukturierende Förderangebote

- Sichern des Schulbesuchs der BewohnerInnen
- Hauswirtschaftstraining
- Wohntraining
- Erlernen und Trainieren eigenverantwortlicher Kompetenzen wie Einkaufen, Umgang mit Geld, Wäschepflege, Zubereitung der Mahlzeiten, Körperpflege
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Logopädie
- heilpädagogische Förderung
- Entspannungstherapie/Snoezelen
- Förderung und Training des Sozialverhaltens

Sozialbegleitende und medizinische Angebote

- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern/Betreuern der BewohnerInnen
- Hilfe und Begleitung für BewohnerInnen, Angehörige und Betreuer beim Umgang mit Ämtern, Behörden etc.
- Hilfe bei der Versorgung der behinderten Menschen mit reha-technischen Hilfsmitteln
- Zusammenarbeit mit Ärzten, Fachärzten und Therapeuten
- Übernahme/Erbringen der medizinischen Behandlungspflege je nach Erfordernis und Möglichkeit der Einrichtung.

Offene Freizeitangebote

- verschiedene sportliche Aktivitäten
- Tagesausflüge, Disco- und Kinobesuche
- Rehabilitationssport
- Teilnahme an Vereinsaktivitäten